

Elias J. Jabbour „Sulha“

In Herzen Galiläas leben seit Jahrhunderten Christen, Moslime, Drusen und Juden in Frieden und Harmonie miteinander. Noch immer leben sie in der Tradition der Friedensstiftung, wie man sie im arabischen Erbe finden kann.

Elias Jabbour, Gründer und Direktor des „House of Hope“ in Shefar´Am hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Tradition zu erhalten und weiter zu vermitteln. Gemeinsam mit seiner Frau Heyam begann er 1978, inspiriert durch einen Besuch von Coventry, seine Friedensarbeit in Shefar´Am. Die Idee der weltweiten Nagelkreuzgemeinschaft gab ihm den Mut, seine „Friedensakademie“ zu gründen.

Er wurde mit zahlreichen Preisen für seine Friedensarbeit ausgezeichnet, so 1995 den Mount Zion Award für den interreligiösen Dialog.

Ein beachteter Redner ist Elias Jabbour, der von sich sagt, dass er Israelischer Staatsbürger und dabei auch Christ und Araber ist.

Energiegeladen und humorvoll lässt er uns teilhaben an seinem Weg der Versöhnung im Heiligen Land.